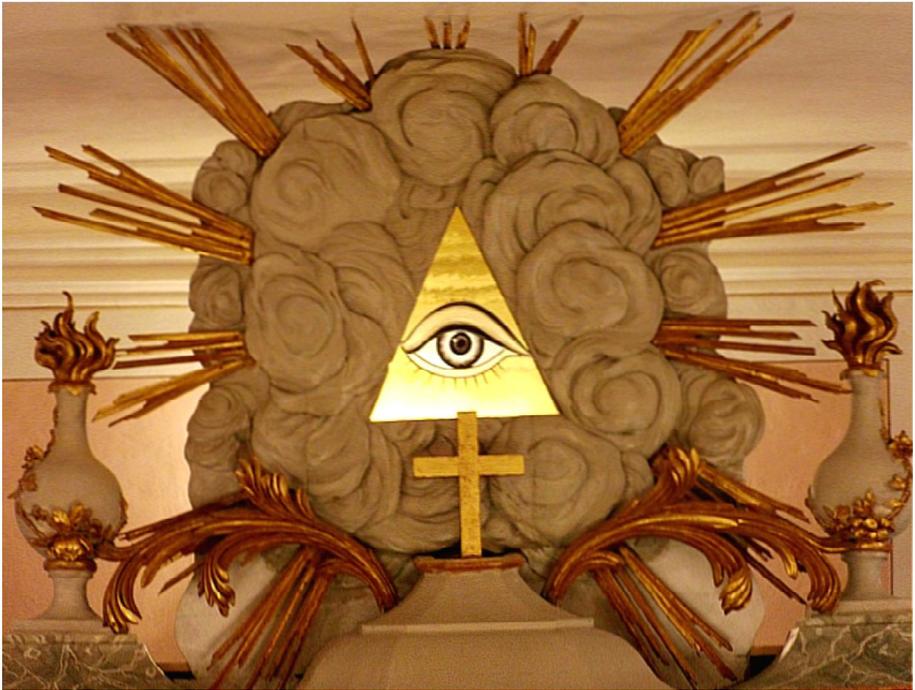


Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida
Passionszeit - Trinitatis 2022



Gott des Himmels und der Erden, Vater, Sohn und Heiliger Geist, der es Tag und Nacht lässt werden, Sonn und Mond uns scheinen heißt, dessen starke Hand die Welt und was drinnen ist, erhält.

EG 445

Andacht zur Jahreslosung 2022

Offen für alle – aber nicht für alles

Liebe Gemeinde,
zu Weihnachten standen vor unseren Kirchen häufig Hinweisschilder mit der Aufschrift „Teilnahme nur mit Voranmeldung und 3G“. In manchen Landeskirchen galt sogar 2G. Obwohl ich die Notwendigkeit der Regeln durchaus einsehe, ist es sehr schmerzhaft, als Kirche Menschen abweisen zu müssen. Denn Kirche sollte doch offen für alle sein. Warum? Weil derjenige, um den es hier geht, auch offen für alle ist. „*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen*“, sagt Jesus. Dieser Bibelvers (Joh 6,37) soll uns als Jahreslosung im Jahr 2022 begleiten. In der derzeitigen Situation sowohl eine großartige Verheißung und zugleich eine echte Herausforderung!

Die Bibel erzählt uns: Jesus hat niemanden fortgeschickt, hat sich mit allen unterhalten, mit den Frommen und den Sündern, den Radikalen und den Sanften. Bei ihm kamen Menschen zusammen, die sonst wohl nie miteinander Kontakt hatten. Das wünsche ich mir für unsere Gemeinde auch. Dass sie ein Ort ist, wo sich jeder willkommen fühlt, unabhängig von seiner Lebensweise, Bildung, Herkunft oder politischen Einstellung. Wo niemand vorschnell in Schubladen einsortiert und bewertet wird.

Das heißt freilich nicht, dass alles beliebig ist und wir alles tolerieren. Auch Jesus war zwar für jeden offen, aber nicht für alles. Er hat den Menschen, die zu ihm kamen, ganz klar seine Meinung gesagt, hat zur Umkehr aufgerufen und auch mal den Finger in die Wunde gelegt. Viele sind deshalb wieder gegangen, haben sich geärgert oder Jesus belächelt. Und manche sind geblieben, haben sich von Jesus zum Guten verändern lassen und einen neuen Blick auf ihr Leben und auf Gott bekommen. So eine Kirche wünsche ich mir: Wo Menschen durch Jesus verwandelt werden und mit seiner Kraft selbst so manches in unserer Welt zum Guten verändern. Eine US-amerikanische Kirch-

gemeinde lebt unter dem Motto: „Come as you are – leave different. Komm, wie du bist – gehe verändert wieder heim.“ Auch ein gutes Motto für uns? Für dieses Jahr wünsche ich mir jedenfalls, dass wir keine Einlassschilder mehr vor die Kirche stellen müssen, höchstens dieses eine: „Offen für alle“.

Ihr Nico Piehler

Konfi-Termine

Sa, 5.3.	10:00–11:30 Uhr	Konfisamstag kompakt in der Kirche
Sa, 2.4.	10:00–14:30 Uhr	Konfisamstag (je nach Corona-Lage evtl. kompakt)
Sa, 7.5.	10:00–14:30 Uhr	Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst, in Hohenheida (nur Klasse 8)
So, 8.5.	10:00 Uhr	Hohenh.: Vorstellungsgottesdienst Konfis Plaußig-Hohenheida
Sa, 14.5.	10:00 Uhr	Konfisamstag in Taucha (nur Klasse 7), Ende ca. 14:30 Uhr
Sa, 4.6.	10:00 Uhr	Stellprobe für Konfirmation Taucha
	11:00 Uhr	Stellprobe für Konfirmation Portitz
So, 5.6.	10:00 Uhr	Konfirmation Taucha
So, 5.6.	14:30 Uhr	Konfirmation Portitz
Sa, 2.7.	10:00 –14:30 Uhr	Konfisamstag (nur Klasse 7)

Fr, 10.6.–So, 12.6. Wochenend-Freizeit für Konfis, Konfirmierte und Junge Gemeinde im Pfadfinderheim Höfgen (Grimma)

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab Klasse 7

Anmeldung **bis 30.4.** unter st-moritz-taucha.de/jugendfreizeit2022

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Aktion:

„Die Dritte Glocke für St. Martin“

Bankverbindung:

Ev. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida

IBAN: DE08 8605 5592 1153 4006 81

Sparkasse Leipzig

☞ Alle Informationen dazu unter: „Wussten Sie schon?“



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN



MÄRZ

Sonntag, 6. März - Invokavit

Portitz: 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Bachsaaal

Frau E. Grau

➤ Innenteil

Sonntag, 13. März - Reminiszere

Seegeritz: 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Piehler

Samstag, 19. März - Bildervortrag, Teil 2

Plaußig: 16:30 Uhr

„Durch den Delitzscher Kreis“

Herr Hoffmann

➤ Innenteil

Sonntag, 20. März - Okuli

Portitz: 10:00 Uhr

Bläsergottesdienst mit dem

Posaunenchor

Herr J. Kronfeld



Sonntag, 27. März - Lätäre

Plaußig: 14:30 Uhr

Predigtgottesdienst

Pfr. Zieglschmid, Frau Frieß



APRIL

Sonntag, 3. April - Judika

Gottscheina: 9:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfr. Piehler

Sonntag, 10. April - Palmsonntag

Göbschelwitz: 10:00 Uhr

Predigtgottesdienst

Pfr. Piehler

Gründonnerstag, 14. April

Seegeritz: 17:00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Pfr. Piehler

Tagesspruch:

*Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige Herr. Ps 111,4*

Karfreitag, 15. April

Hohenheida: 15:00 Uhr

Andacht und Musik
zur Sterbestunde Jesu
Pfr. Piehler, Herr Baumgärtel

Samstag, 16. April

Plaußig: 20:00 Uhr

Osternacht mit Osterfeuer
und Imbiss
Pfr. Piehler

Ostersonntag, 17. April

Seehausen: 10:00 Uhr

Festgottesdienst
Pfr. Piehler

Ostermontag, 18. April

Portitz: 10:30 Uhr

Gemeinsamer Familiengottesdienst
mit der Kurrende u. Ostereiersuche
*Herr Rentsch, Pfr. Piehler,
Herr Baumgärtel*



Sonntag, 24. April - Quasimodogeniti

Gottscheina: 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Erler



MAI

Sonntag, 1. Mai - Misericordias Domini

Plaußig: 10:00 Uhr

Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

Sonntag, 8. Mai - Jubilate

Hohenheida: 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden
Herr Rentsch

Seegeritz: 14:30 Uhr

Predigtgottesdienst
Pfr. Dr. Taut

Sonntag, 15. Mai - Kantate

Portitz: 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
mit Chor
Prädikant Erler, Herr Baumgärtel



Sonntag, 22. Mai - Rogate

Göbschelwitz: 10:00 Uhr

Predigtgottesdienst

Pfr. Piehler

Donnerstag, 26. Mai - Christi Himmelfahrt

Schönefeld: 10:30 Uhr

Regionaler Gottesdienst

Pfr. Dr. Taut

Sonntag, 29. Mai - Exaudi

Gottscheina: 10:00 Uhr

Predigtgottesdienst

Pfr. Piehler



JUNI

Pfingstsonntag, 5. Juni

Portitz: 14:30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Pfr. Piehler

Pfingstmontag, 6. Juni

Hohenheida: 10:00 Uhr

Freiluftgottesdienst mit
dem Posaunenchor

Pfr. Piehler



Sonntag, 12. Juni - Trinitatis

Portitz: 18:00 Uhr

Geistliche Abendmusik mit
der Kleinen Kantorei und
dem Parthelandquartett

Chr. Otto, Pfr. Zieglschmid



➤ *Innenteil*

An diesen Sonntagen laden wir zum Kindergottesdienst ein.



Kollektenplan März - Juni 2022

13.03.2022 Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit

27.03.2022 Lutherischer Weltdienst

15.04.2022 Sächsische Diakonissenhäuser

17.04.2022 Jugendarbeit der LK; 1/3 bleibt in der Gemeinde

01.05.2022 Sächsische Posaunenmission

15.05.2022 Kirchenmusik

26.05.2022 Weltmission

06.06.2022 Diakonie Deutschland

WIR BETEN

für die Verstorbenen und ihre Angehörigen

Gisela Neefe Portitz

Roland Schindler Portitz

Hella Schüller Portitz



*Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben.
Lasset mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe. 1Mose 24,56*

RÜCKBLICK 2021 (2020)

Unsere Kirchgemeinde in Zahlen

Taufen:	1 (1)
Konfirmationen:	6 (10)
Gottesdienst zur Eheschließung:	1 (1)
Kirchliche Bestattungen:	5 (7)
Austritte:	13 (9)
Predigtgottesdienste:	61 (53)
Abendmahlsgottesdienste:	11 (10) / Besucher: 98 (187)
Gottesdienstbesucher insgesamt:	1.107 (1.095)
Gemeindeglieder:	670 (669)



JUGENDFREIZEIT

Wochenendfreizeit für Jugendliche vom 10. bis 12.6.2022

Lust auf ein Wochenende mit coolen jungen Leuten, Spiel, Spaß und guter Laune? Dann mach mit bei unserer Wochenendfreizeit im Pfadfinderheim Höfgen. Wir wohnen in einem modern eingerichteten Haus mit vielen Freizeitmöglichkeiten im wunderschönen Muldental. Norbert Rentsch und Nico Piehler haben sich ein spannendes und abwechslungsreiches Programm ausgedacht.

Termin:

Freitag 10.6. (ab 17:00 Uhr) bis Sonntag 12.6. (ca. 13:00 Uhr)

Wo: VCP-Pfadfinderheim Höfgen, Dorfstr. 11, 04668 Grimma

Für wen: Jugendliche 13–21 Jahre

Leitung: Norbert Rentsch, Nico Piehler

Teilnehmerbeitrag: 40 €

Fahrt: Eigenanreise (am besten Eltern mit Fahrgemeinschaften)

Anmeldung: bis 30.4.2022 online,

über: st-moritz-taucha.de/jugendfreizeit2022

DANKE

Instandsetzung des Portals der Seehausener Kirche



Wir danken ganz herzlich Herrn Ralf Schulze aus Seehausen. Ehrenamtlich setzte er das Kirchenportal instand. Sein Sohn Daniel unterstützte ihn dabei tatkräftig. Zudem spendete er das notwendige Material zum Putzen sowie für den neuen Anstrich. Die Arbeiten wurden im Herbst des vergangenen Jahres durchgeführt, so dass die Besucher des Jahresabschlussgottesdienstes von einem renovierten Kirchenportal empfangen wurden.

Foto: A. Scholtz



ZUM SCHMUNZELN

Herr Winter, in morgendlich heiterer Ruh,
lächelt Herrn Sommer zu.
Dieser, durch das Lächeln heiter,
gab es an den Busfahrer weiter,
der an die süße Mitfahrerin
und die an Dr. Blase, Facharzt für Urologie,
dieser an die Klofrau und so fort.



So macht das Lächeln die Runde
und kam irgendwann
so gegen Abend am Goetheplatz an,
bei einem ganz und gar traurig-tristen
und durch das Lächeln erheiterten Polizisten,
so dass der, als Herr Winter den Verkehr blockiert,
den Verstoß nur mit einem Lächeln quittiert.

A. Kühner, Verlag am Birnbach, Grafik gefunden in „Der Gemeindebrief“

MUSIK UND MEHR...



Sonntag, 6. März
Bachsaal Portitz, 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag – „Zukunftsplan: Hoffnung“

Nach 77 Jahren kommt die Ordnung für den Weltgebetstag der Frauen wieder aus England, Wales und Nordirland. Im März 1945 - der 2. Weltkrieg war noch in vollem Gange - fanden sich die Frauen unter dem Motto „Kirche universal“ zusammen. Es brauchte viel Mut und Hoffnung, in jener Situation den Blick auf eine weltweite Versöhnung zu richten. Diesem Auftrag stellte sich die Kirche in den folgenden Jahren mit großem Engagement.

Auch der diesjährige Weltgebetstag setzt mit der Jeremia-Verheißung (Jer 29,11-14) auf die Kraft der Hoffnung. Die Corona-Pandemie hat Armut und Ungerechtigkeit verschärft. Auch in den reichen Industrieländern erwiesen sich vermeintliche Sicherheiten als unsicher. Deshalb blicken nicht wenige Menschen sorgenvoll und ängstlich in die Zukunft. Und doch können wir festhalten an der Hoffnung auf Gott; dass er uns helfen möge, die derzeitigen Verhältnisse nachhaltig zu verbessern.

Samstag, 19. März Kirche Plaußig, 16:30 Uhr

„Durch den Delitzscher Kreis“ – ein Bildervortrag

Zu einem Bildervortrag lädt Bernd Hoffmann in die Plaußiger Kirche ein. Gedanklich unternimmt er eine Reise durch den Delitzscher Kreis und zeigt kulturhistorische sowie naturräumliche Sehenswürdigkeiten.

Sonntag, 1. Mai Kirche Taucha, 17:00 Uhr

Gospel - Chorkonzert

Der Leipziger Chor Gospel Changes e.V. singt u.a. Songs aus dem 2020 erschienenen Album „Pilgrim Journey“, welches auf breite Resonanz stieß.

Infos unter: gospel-leipzig.com



Sonntag, 12. Juni Kirche Portitz, 18:00 Uhr

Geistliche Abendmusik

Die Kleine Kantorei Leipzig, das Partheland-Quartett und Kantor Christian Otto musizieren Werke von Franz Schubert und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Im Mittelpunkt steht die „Kantate von der Liebe“, komponiert von Johannes Weyrauch, dessen Geburtstag sich zum



125. Mal jährt. Das geistliche Wort dieses Abends liegt in den Händen von Pfarrer Stefan Zieglschmid.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik.

SIEBEN SONNTAGSIDEEN



Hier unsere Anregungen für Sie:

1. Sonntag ohne Uhr

Verzichten Sie darauf, eine Uhr zu tragen. Schlafen und Faulenzen ist erlaubt. Genießen Sie ein ausgiebiges Frühstück.

2. Sonntag umsonst

Es gibt viele Aktivitäten, die fast nichts kosten: Radausflüge in die Umgebung, Besuch eines öffentlichen Abenteuerspielplatzes, Besichtigung einer Kirche.

3. Familiensonntag

Familien stellen sich oft die Frage: „Was machen wir am Sonntag?“

Unser Tipp: Jede/Jeder darf für einen Teil des Tages die Entscheidung treffen; z.B.: das Essen oder das Lieblingsspiel oder das Ausflugsziel.

4. Pilgersonntag

Nutzen Sie den Sonntag für einen kleinen Pilgerweg, oder pilgern Sie zur nächsten sehenswerten Kirche.



5. Sonntagsküche

Laden Sie sich Gäste zum Kochen ein, oder kochen Sie mit den Kindern gemeinsam. Dabei gibt es viel Zeit für Gespräche.

6. Büchersonntag

Wie wäre es mit einer Vorlesestunde mit den Kindern oder einem Gast bei Kaffee und Kuchen?



7. Sonntagsmobil



Lassen Sie Ihr Auto am Sonntag stehen und bewegen Sie sich aus eigener Kraft fort: zu Fuß, per Fahrrad oder per Boot. Viele Naherholungsgebiete sind an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden und das Fahrrad lässt sich ganz einfach per Bahn transportieren. So ganz nebenbei helfen wir damit auch das Klima zu schützen.
siehe: www.sonntagsruhe.de; Grafiken: „Der Gemeindebrief“



KINDERSEITE

Ferienspiele 2022

Auch dieses Jahr finden im Sommer die Ferienspiele für Kinder von 6 bis 13 Jahren in Taucha statt. Geplant ist wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Sport, Kreativem und viel Spaß! Ihr dürft gespannt sein! Anders als in den letzten Jahren liegt der Termin diesmal in der **ersten Sommerferienwoche**, vom **18. – 22. Juli**. Eine Anmeldung ist ab Mai auf unseren Internetseiten oder über Norbert Rentsch und Nico Piehler möglich.



Danke!

Vom letztjährigen Zuschuss der Stadt Leipzig für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde in Höhe von rund 240 € wurden neue Spiele gekauft. Viele davon haben wir inzwischen schon ausprobiert und für gut befunden. Ratet mal, welches Spiel von den Kindern zum (momentanen) Favoriten erkoren wurde...!
Text und Fotos: N. Rentsch



UNSERE GEMEINDEKREISE

Christenlehre Herr Rentsch, Tel.: 0176/ 9602 1174
Plaußig Di.: 17:00 - 18:00 Uhr, Kl. 1-6
Hohenheida Do.: 15:45 - 16:45 Uhr, Kl. 1-6



Kurrende Herr Baumgärtel, Tel.: 0176/ 2001 1933
Bachsaal Portitz Do.: 17:00 - 17:30 Uhr
nach Absprache

Konfirmanden Pfr. Piehler, Tel.: 0171/ 427 0861
Diakonat Taucha Sa.: 10:00 - 14:30 Uhr
1. Termin: Sa.: 05. März
st.moritz-taucha.de/konfi



Junge Gemeinde Herr Rentsch, Tel.: 0176/ 9602 1174
Diakonat Taucha Fr.: 18:30 Uhr, ab Kl. 8

Bläser Herr Olschewski, Tel.: 0341/ 999 9703
Kirchschule Hohenheida Do.: 19:30 - 21:00 Uhr



Kirchenchor Herr Baumgärtel, Tel.: 0176/ 2001 1933
Bachsaal Portitz Fr.: 19:30 Uhr, 14-tägig
nach Absprache



Gesellige Tänze für Junggebliebene & Senioren
Herr Drechsler, Tel.: 0341/ 902 1306
Kirchschule Hohenheida Mo.: 14:00 Uhr, nach Absprache

Seniorenkreis Hohenheida Frau Rosenau, Tel.: 0341/ 521 2879
Kirchschule Hohenheida Di.: 14:30 Uhr, jeden 2. im Monat

Besuchsdienstkreis Pfr. Piehler, Tel.: 0171/ 427 0861
Pfarrhaus Plaußig nach Absprache

Nächste Sitzungen des Kirchenvorstandes:
08. März, 05. April, 10. Mai, 14. Juni



SPRECHZEITEN UND KONTAKTE



Pfarramt Taucha-Dewitz-Sehlis

Pfarrer Nico Piehler

04425 Taucha, Kirchstr. 3

E-Mail, nico.piehler@evlks.de; Mobil: 0171/ 427 0861

Pfarramt Plaußig – Hohenheida

04349 Leipzig, Grundstr. 18

Birgit Hochmuth Tel.: 034298/ 68785 Fax: 034298/ 69629

E-Mail: kg.plaussig_hohenheida@evlks.de

Sprechzeiten:

Mo.: 8:00-12:00 Uhr

Di.: 9:00-12:00 Uhr und 13:00-16:30 Uhr

Fr.: 8:00-12:00 Uhr

Internet:

<http://www.plaussig-hohenheida.de>

Bankverbindung:

Ev. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida

IBAN: DE08 8605 5592 1153 4006 81

Sparkasse Leipzig

Friedhofsverwaltung Plaußig – Hohenheida

Christian Pietzsch Tel.: 034298/ 68785 Mobil: 0160/ 594 0267

Fax: 034298/ 69629

E-Mail: christian.pietzsch@evlks.de

Bankverbindung:

Friedhofsverwaltung Plaußig - Hohenheida

IBAN: DE04 8605 5592 1103 4245 10

Sparkasse Leipzig

Gemeindepädagogik

Norbert Rentsch

Tel.: 0171/ 9602 1174

E-Mail: n.rentsch@gmx.de

Kirchenvorstand

Carola Frieß

Tel.: 034298/ 493 987

(Stellv. Vors.)

E-Mail: CarolaFriess@web.de

IMPRESSUM

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig – Hohenheida; Auflage: 850 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20. Mai 2022

Titelbild: St. Martinskirche Plaußig, Altar, Foto: R. Scholz

Druck: Diakonie am Thonberg

WUSSTEN SIE SCHON?

Eine dritte Glocke für die Plaußiger Kirche

In einem von Pfarrer W. Ottenklinger im Jahr 1574 verfassten Matrikel werden drei unterschiedlich große Glocken erwähnt.

Weiterhin vermerkt er: „1439 ist die getaufte Glocke gegossen.“

Dietmann vermutet in seinem Beitrag von 1753: „Die Glocke auf



hiesigem Kirchthurme, worauf die Jahreszahl 1439 befindlich ist, ist wohl die älteste in dieser Gegend.“ Pastor Hahn berichtet in der „Kirchen-Galerie Sachsens“ von 1844: „Auf dem modern gebauten Thurme befinden sich 2 Glocken und eine Schlaguhr. Die größte trägt die Jahreszahl 1439 an sich, welche unter die ältesten der hiesigen Gegend gehört.“

Gurlitt(1894) schreibt Folgendes:

„Vier Glocken befinden sich auf dem Thurme. Die beiden (für mich nicht zugänglichen) Schlagglocken sollen ohne Inschrift sein. Die größte Glocke von 1439, welche 98 cm Durchmesser hat und 75 cm hoch ist, trägt die

Große Glocke von 1439

Inschrift: hilf got maria berayt anno domini quadragesimo rrrir. Die zweite, 65 cm im unteren Durchmesser und 56 cm an Höhe messend, ist ohne Inschrift. Der Form nach dürfte sie älter sein und der Zeit um 1400 angehören.“ Im Kirchenarchiv finden sich keine Hinweise auf die jeweilige Werkstatt, in der die Glocken gegossen wurden.

Im Jahr 1910, am Sonntag Judica, erhielt die Plaußiger Kirche eine dritte mittelgroße Bronzeglocke. Der Rittergutspächter Richard Pautzmann schenkte diese der Kirchgemeinde zur Erinnerung an die Konfirmation seiner Tochter Eleonora. Gegossen wurde die Glocke in der Glockengießerei von Franz Schilling in Apolda, Thüringen. Die

Inschrift auf der Vorderseite lautete: „*Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.*“ Auf der Rückseite stand: „*Zur Erinnerung an die Konfirmation der Eleonora Pautzmann. Sonntag Judica 1910. Franz Schilling goß mich.*“ Leider musste die, zuvor zerschlagene Glocke bereits wenige Jahre später, am 7. September 1917, für Rüstungszwecke abgeliefert werden. Die beiden anderen Glocken entgingen der Beschlagnahme, Enteignung und Ablieferung, denn sie besaßen offensichtlich einen besonderen Kunstwert. Im April 1940 erhält Pfarrer Hering ein Schreiben des Landesdenkmalpflegers im Einvernehmen mit dem Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsen. Darin wird um Auskunft zu den in Plaußig vorhandenen Kirchenglocken ersucht. Am 19. Juni 1941 bekommt der Kirchenvorstand Plaußig die schriftliche Mitteilung, dass die große Glocke von der Reichsstelle für Metalle von der Ablieferungspflicht freigestellt ist. Trotz Einspruch von Seiten des Kirchenvorstandes erfolgte am 11. Mai 1942 die Abnahme der kleinen Glocke. Aber glückliche Umstände ermöglichten 1948 ihre unversehrte Rückkehr. Geleitet wurde die ordnungsgemäße Zuordnung der eingezogenen Glocken vom „Ausschuss für die Rückführung der deutschen Kirchenglocken“. Im Jahr 1961 zeigten sich Mängel an der Aufhängung der großen Glocke und ihr Läuten musste weitestgehend eingestellt werden. Deshalb fand im Jahr 1971 ein Umbau des Glockenstuhls statt. Zehn Jahre später werden elektrische Läutemaschinen zum Betreiben der beiden Glocken eingebaut. Der Sachverständige für Geläute der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Herr Friedemann Szymanowaki, bezeichnete schon 2011 die Ergänzung des Plaußiger Geläutes durch eine dritte Glocke als gut vorstellbar und wünschenswert. Der Kirchenvorstand fasste nunmehr den Beschluss, unser Geläut durch den Neuguss einer dritten Glocke zu vervollständigen. Dies hat auch den Zweck, die wertvollen alten Glocken vor Verschleiß besser zu schützen. Erste Schritte zur Erstellung eines entsprechenden Umsetzungskonzeptes mit zugehörigem Finanzierungsplan wurden bereits eingeleitet. Zu gegebener Zeit folgen nähere Angaben beispielsweise zur Größe der geplanten Glocke, zu ihrer Inschrift und zum Kostenrahmen. Geldspenden, ob klein oder groß, werden dankend jederzeit entgegengenommen.

Text und Foto: D. Weber

DER BLICK ZURÜCK

Martinsfest 2021 in Hohenheida

Das Martinsfest lockte auch im vergangenen Jahr wieder viele Familien in die Hohenheidaer Kirche. Nach einer Andacht schloss sich der obligatorische Laternenumzug für Groß und Klein rund um den



Anger an. Auf dem Pfarrhof endend fand das Teilen der Martinshörnchen im Schein des Lagerfeuers statt und erinnerte genussvoll an den Grundgedanken des Martinsfestes: Teilen und Abgeben sollten Bestandteil unseres christlichen Handelns sein.

Eine gelungene Alternative - das Krippenspiel 2021

„Greenscreen“!

Die Kinder spielten ihre Rollen (ganz coronakonform) einzeln vor einem grünen Hintergrund. In der



sogenannten Postproduktion wurde dann der grüne Hintergrund ersetzt und die entsprechenden Figuren in die jeweiligen Szenen geschnitten.

Für die Kinder war es ein bisschen wie beim richtigen Film und vor allem sehr aufregend.

Der hohe technische und zeitliche Aufwand beim Schnitt des Videos (hier gebührt der Dank Pfarrer Piehler), die Lust der Kinder am Spiel und nicht zuletzt die Unterstützung der Eltern führten zu einem richtig guten Ergebnis!

Text und Fotos: N. Rentsch



ZUM SCHLUSS

Vater unser im Himmelreich, der du alle heißest gleich Brüder sein und dich rufen an und willst das Beten von uns han: gib, dass nicht bet allein der Mund, hilf, dass es geh von Herzensgrund.

Geheiligt wird der Name dein, dein Wort bei uns hilf halten rein, dass auch wir leben heiliglich, nach deinem Namen würdiglich. Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, das arm verführet Volk bekehr.

Es komm dein Reich zu dieser Zeit und dort hernach in Ewigkeit. Der Heilig Geist uns wohne bei mit seinen Gaben mancherlei, des Satans Zorn und groß Gewalt zerbrich, vor ihm, dein Kirch erhalt.

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich. Gib uns Geduld in Leidenszeit, gehorsam sein in Lieb und Leid; wehr und steu'r allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willem tut.

Gib uns heut unser täglich Brot und was man b'darf zur Leibesnot; behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, vor Seuchen und vor teurer Zeit, dass wir in gutem Frieden stehn, der Sorg und Geizens müßig gehn.

All unsre Schuld vergib uns, Herr, dass sie uns nicht betrübe mehr, wie wir auch unsern Schuldigern ihr Schuld und Fehl vergeben gern. Zu dienen mach all bereit in rechter Lieb und Einigkeit.

Führ uns, Herr, in Versuchung nicht, wenn uns der böse Geist anficht; zu linken und zur rechten Hand hilf uns tun starken Widerstand im Glauben fest und wohlgerüst' und durch des Heiligen Geistes Trost.

Von allem Übel uns erlös; es sind die Zeit und Tage bös. Erlös uns vom ewigen Tod und tröst uns in der letzten Not. Bescher uns auch ein seligs End, nimm unsre Seel in deine Händ.

Amen, das ist: es werde wahr. Stärk unsern Glauben immerdar, auf dass wir ja nicht zweifeln dran, was wir hiermit gebeten han auf dein Wort, in dem Namen dein. So sprechen wir das Amen fein.

Martin Luther (nach Mt 6,9–13), EG 344

